

# Ein Hund in Südafrika

## Spürhund „Wupper“ im Einsatz gegen Wilderei

Wie die Gelder aus der Aktion „Kunst gegen Wilderei“ des Zoo-Vereins tatsächlich helfen, zeigt die Anschaffung und Ausbildung des Hundes „Wupper“ im Krüger-Nationalpark in Südafrika. Mit der Spende des Zoo-Vereins von 5.000 Euro an die Honorary Rangers des Krüger Nationalparks konnten diese einen Spürhund, der den Namen „Wupper“ erhielt, anschaffen und ausbilden. Die Honorary Rangers unterstützen den Krüger Nationalpark finanziell und ehrenamtlich, ähnlich wie der Zoo-Verein den Grünen Zoo unterstützt. Sie finanzieren unter anderem die Hundestaffel im Krügerpark, die von den Teilnehmern der Südafrikareise in Augenschein genommen werden konnte. Dort wurde auch „Wupper“, eine Mischung aus Dobermann und Bluthund, auf seine wichtige und gefährliche Arbeit vorbereitet. Mit zahlreichen Artgenossen und deren Hundeführern soll er gegen die Wilderei im Nationalpark kämpfen. Vor allem Elefanten und Nashörner stehen im Fokus der Wilderer. Neben der Anschaffung und Ausbildung des Hundes konnten auch noch Erste-Hilfe-Kits für Hunde gekauft werden, um Verletzungen schnell und effektiv behandeln zu können. Am 7. August wurde „Wupper“ offiziell im Krüger-Nationalpark



Spürhund „Wupper“ mit Volkmar Seifert

Foto: Honorary Rangers

in Dienst gestellt. In einem feierlichen Akt wurden eine Urkunde und eine Medaille überreicht, die stellvertretend für den Zoo-Verein der deutsche Kontaktmann bei den Honorary Rangers, Volkmar Seifert, entgegen nahm. Er hatte im vergangenen November auch das besondere Programm für den Zoo-Verein im Krügerpark organisiert.

### Erster Erfolg für „Wupper“

Wie inzwischen aus Südafrika gemel-

det wurde, konnte „Wupper“ inzwischen bereits erste Erfolge verbuchen. Er ist darauf trainiert, Wilderer im Park aufzuspüren und zu stellen, nicht aber anzugreifen. Sie können dann von Rangern festgenommen werden. Sein Einsatz hat sich damit schon gelohnt und könnte einem Nashorn oder einem Elefanten das Leben gerettet haben. Insgesamt ziehen die Honorary Rangers bislang ein ausgesprochen positives Fazit aus den Einsätzen der Hunde. So konnte bereits im ersten Halbjahr 2016 ein Rückgang der Wilderei um 20% erreicht werden, was zu einem großen Teil auf die dort eingesetzten Hundestaffeln zurückgeführt wird. Der Zoo-Verein möchte den Honorary Rangers daher schon bald die Anschaffung eines weiteren Hundes ermöglichen. Er soll dann den Namen „Tal“ erhalten. Mit diesen originellen Namen möchten sich die Honorary Rangers für die Unterstützung des Zoo-Vereins bedanken. Wie wichtig der Kampf gegen die Wilderei ist, bestätigten erst Anfang September Berichte in den deutschen Medien über den Rückgang der Elefantenbestände in Afrika um teils 30%. Ein erster fast kontinentweiter Zensus zeigte die dramatische Situation auf. Die Wilderei wurde als Hauptgrund das Schrumpfen der Bestände angeführt.

Andreas Haeser-Kalthoff



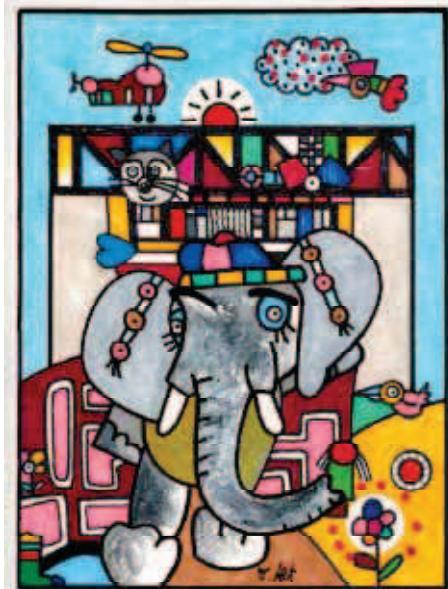
Erste-Hilfe-Sets für die Hundestaffel

Foto: Honorary Rangers

## Handsignierte Tuffi-Drucke

Die für die Anschaffung eines weiteren Hundes benötigten finanziellen Mittel stehen dem Zoo-Verein schon fast zur Verfügung. Sie stammen aus dem Verkauf der Tuffi-Bilder von Otmar Alt im Rahmen der Aktion „Kunst gegen Wilderei“, den Spendeneinnahmen des Elefantentages im Grünen Zoo sowie einer großzügigen Spende der Künstlerin Barbara Klotz, die beim Sommerabend des Zoo-Vereins einen Teil ihrer Bilder für den guten Zweck verkauft hatte. Um das

noch fehlende Geld möglichst schnell zu erhalten, startet der Zoo-Verein einen Sonderverkauf von Tuffi-Bildern, die von Otmar Alt persönlich handsigniert wurden. Diese besonderen Drucke können in begrenzter Zahl für 50 Euro beim Zoo-Verein erworben werden (zusätzliche Spenden werden natürlich ebenfalls gerne entgegengenommen). Interessenten können sich unter 563-3662 oder direkt per Mail an [zoo-verein@zoo-wuppertal.de](mailto:zoo-verein@zoo-wuppertal.de) an den Zoo-Verein wenden.



**Okavango**  
CULINARIA IN  
WÜRTTEMBERG WUPPERTAL

*Wenn feiern, dann tierisch.*



Für Ihre private Feier können Sie das Okavango außerhalb der Zoo-Öffnungszeiten mieten – sorgenfrei mitsamt Küche, Servicekräften und unserer persönlichen Event-Betreuung. Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Reservierungen & Anfragen: 0202 870 565-0  
[info@culinaria-wuppertal.de](mailto:info@culinaria-wuppertal.de) | [www.okavango-culinaria.de](http://www.okavango-culinaria.de)

WIR SICHERN IHRER KÜCHE DIE BESTE VORBEREITUNG  
**proviel**

**CULINARIA**  
Die kulinarischen Dienstleistungen von Proviel unter einer gemeinsamen Dachmarke